

Die Durchführung der Tagung wird unterstützt durch

Schweiz. Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

Schweiz. Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA

Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung SKR

Stiftung Pro Patria

Universität Freiburg – Université de Fribourg

Kulturlandschaft ist ein Gemeinschaftswerk von Natur und Mensch.

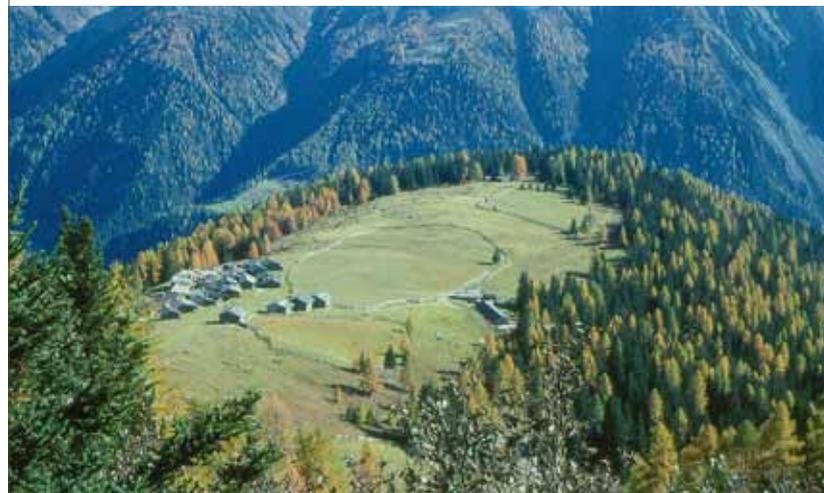
Die Wirtschafts- und Lebensformen früherer Gesellschaften, ihre kulturellen Leistungen, haben sich (wie in eine Matrix) sichtbar ins Territorium eingeschrieben, das dadurch zum Bedeutungsträger wird. Diese «Gebrauchsspuren der Erdoberfläche» können nicht der Wirtschafts- und Tourismusförderung oder dem Natur- und Landschaftsschutz allein überlassen werden. Als materielle Geschichtszeugnisse stehen historische Kulturlandschaften in engem Zusammenhang mit den Baudenkmalen und müssen wie diese dokumentiert und soweit als möglich erhalten werden.

JEDOCH: Für Kulturlandschaft als Ganze scheint niemand zuständig zu sein – das begünstigt ihr lautloses Verschwinden. Nur in der Vernetzung von Geographie, Geschichte, Landschaftsarchitektur, Ökologie, Archäologie und nicht zuletzt der Denkmalpflege kann man ihrer Komplexität gerecht werden und ihr Entwicklungspotenzial bestimmen.

ZIEL DER TAGUNG IST ES, den Dialog zwischen diesen Fachrichtungen in Gang zu setzen und die Bedeutung historischer Kulturlandschaften im Bewusstsein von Fachleuten und Laien zu verankern. Zugleich soll angeregt werden, institutionelle und rechtliche Bedingungen dafür zu schaffen, dass Planungen rücksichtsvoll und in Kenntnis der geschichtlichen Werte realisiert werden, um nachhaltig zu sein.

NETZWERK KULTURLANDSCHAFT

Auch eine Aufgabe für Archäologie und Denkmalpflege



© K. M. Tanner, Seftisberg



TAGUNG

29. und 30. Oktober 2010

Universität Freiburg, Pérolles 90

Hörsaal Joseph Deiss



ICOMOS Suisse



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC

NIKE

ARBEITSGRUPPE WEITERBILDUNG

TAGUNGSPROGRAMM

Tagungsleiter

Dr. Nott Caviezel, Kunsthistoriker, Präsident der Eidg. Kommission für Denkmalpflege und Chefredaktor der Zeitschrift «werk, bauen + wohnen»

Freitag, 29. Oktober 2010

Ab 9.00 Uhr
Einschreibung und Begrüssungskaffee

10.00–10.20 Uhr
Begrüssung und Informationen

Peter Baumgartner, Siv. Denkmalpfleger Kanton Zürich, Vorstand Arbeitsgruppe Weiterbildung

Grusswort des Gastgebers

Prof. Dr. Joris Van Wezemaal, Departement für Geowissenschaften, Universität Freiburg

10.20–10.50 Uhr
Die Kulturlandschaft – ein Geschichtsbuch
Einführung ins Tagungsthema
Dr. Brigitt Sigel, Kunsthistorikerin, Arbeitsgruppe Weiterbildung, Zürich

I. Grundlagen

11.00–11.30 Uhr
Die Erforschung historischer Kulturlandschaften als Gemeinschaftsprojekt von Historischer Geographie und Denkmalkunde
Entwicklungslinien und Trends
Prof. Dr. Andreas Dix, Hist. Geograph, Otto-Friedrichs-Universität Bamberg

11.30–12.00 Uhr
Kulturlandschaft in der Denkmalpflege
Geschichte – Inventarisierung – Praktische Anwendung in der Planung
Volkmar Eidloth, Geograph, Denkmalpflege Baden-Württemberg

12.00–13.30 Uhr Mittagessen

13.45–14.30 Uhr
Anstelle einer Exkursion:
Dokumentarfilme über das Val Bavona und die Berner Alpwirtschaft

II. Erkennen – Erfassen – Bewerten

14.30–15.00 Uhr
Landnutzung schafft Landschaft
Relikte, Spuren, Bedeutung

PD Dr. sc. nat. Matthias Bürgi, Eidg. Forschungsanstalt Wald, Schnee und Landschaft WSL, Birmensdorf

15.00–15.30 Uhr
Kulturlandschaft als dreidimensionaler geschichteter Körper – Bündelung von Interessen zum Schutz der historischen Dimension
Dr. Elke Janssen-Schnabel, Architektin, Amt für Denkmalpflege Rheinland

15.30–16.00 Uhr Kaffee-/Teepause

III. Geschichtsspuren zwischen Nutzung, Übernutzung und Schrumpfung

16.15–16.45 Uhr
Bewirtschaftung der hochalpinen Landschaft einst und heute – kein Problem?
Die Sicht der Archäologie am Beispiel der hochalpinen Prospektion im Berner Oberland
Dr. Daniel Gutscher, Kantonsarchäologe a.i., Bern

16.45–17.15 Uhr
Itinéraires culturels en Suisse
La valorisation d'un inventaire fédéral à la lumière de la ViaSalina de Berne à Arc-et-Senans
Sandro Benedetti, licencié en lettres, géographe, chef de projet ViaStoria Suisse Romande

17.15–17.45 Uhr
Ganzheitliche Landschaftspolitik im Kanton Tessin
Roberto Mossi, lic. phil. II, Geograph, Ufficio natura e paesaggio, Cantone Ticino

19.00 Uhr Aperitif
20.00 Uhr Abendessen

Samstag, 30. Oktober 2010

9.00–9.30 Uhr
UNESCO-Weltkulturerbe «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina»
Ein Praxisbeispiel für Eingrenzung und Umsetzung
Richard Atzmüller, Leiter Richtplanung, Amt für Raumplanung Graubünden

IV. Kulturlandschaft im Spannungsfeld verschiedener Interessen

9.45–10.15 Uhr
Netzwerk Kulturlandschaft: Kulturlandschaftskataster als Ergebnis der Zusammenarbeit von Heimatvereinen und Fachbehörden am Beispiel Schleswig-Holsteins
Dr. Holger Gerth, Vorstandsmitglied des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes

10.15–10.45 Uhr
Pärke von nationaler Bedeutung
Erhalt und Inwertsetzung von Natur und Landschaft im Einklang
Simone Remund, Projektleiterin Pärke von nationaler Bedeutung, Bundesamt für Umwelt

10.45–11.15 Uhr Kaffee-/Teepause

11.20–11.50 Uhr
Qualitäten der Kulturlandschaft
Zwischen Ästhetik, Biodiversität und Geschichte
Dr. Raimund Rodewald, Biologe, Geschäftsführer der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

11.50–12.20 Uhr
Die fehlende vierte Dimension.
Beobachtungen aus dem Alltag eines Raumplaners
Heinrich Hafner, lic. phil. nat., Geograph und Raumplaner

12.20–12.50 Uhr
Erkannt, benannt, geschützt?
Fragen der Denkmalpflege im täglichen Umgang mit der Kulturlandschaft
Flurina Pescatore, Kantonale Denkmalpflegerin, Schaffhausen

13.00–14.30 Uhr Mittagessen

14.30–15.00 Uhr
Landschaft als Ergebnis historischer Prozesse und als Ressource zukünftiger Entwicklungen
Prof. Dr. Hans-Rudolf Egli, Geographisches Institut, Universität Bern

15.00–16.30 Uhr
Schlussdiskussion: Podium und Tagungsteilnehmer
Wie können der Wert und die Gefährdung historischer Kulturlandschaften in Fachwelt, Öffentlichkeit und Politik besser bekannt gemacht werden?
Verabschiedung einer Resolution
Leitung: Dr. Axel Klausmeier, Kunsthistoriker, Direktor der Stiftung Berliner Mauer, Berlin

Schluss der Tagung: 16.30 Uhr

Organisatorisches

Teilnahmegebühr

1 Tag CHF 100.– / 2 Tage CHF 150.–, Studierende 1 Tag CHF 50.– / 2 Tage CHF 80.–

Anmeldung erforderlich bis 30. September 2010 an:

weiterbildung@icomos.ch oder Arbeitsgruppe Weiterbildung, Schlossergasse 6, 8001 Zürich
Weitere Auskünfte erteilt die NIKE: 031 336 71 11